

Kanuten nehmen Abschied

TRAUERFEIER / Der verunglückte Augsburger Kanutrainer Stefan Henze ist beigesetzt worden.

*Von LeserReporterin
Marianne Stenglein*

Augsburg/Leipzig. Rund 200 Trauergäste nahmen knapp einen Monat nach seinem Tod Abschied von Stefan Henze, dem olympischen Silbermedaillengewinner von 2004 in Athen im Canadier Zweier.

Tief bewegt waren die Anwesenden auf der Trauerfeier auf dem Südfriedhof in Leipzig – aktive und ehemalige Leistungssportler, Trainerkollegen, Freunde, aber besonders seine Familie. Das komplette Rio-Team des Deutschen Kanuverbands sowie die Kanuslalom-Weltcup-Mannschaft waren zur Beerdigung gekommen. Zudem Offizielle und zahlreiche sportliche Weggefährten.

Aus Augsburg waren die Olympiateilnehmer von Rio de Janeiro Sideris Tasiadis, Melanie Pfeifer und Hannes Aigner vor Ort, aber auch der Präsident vom TSV 1847 Schwaben Augsburg Hans Peter Pleitner, der Kanu Schwaben Vorsitzende Horst Woppowa, die Kanu Schwaben Sportler Alexander Grimm, Monika und Thomas Pfeifer, Marianne Stenglein und viele andere.

In einer bewegenden Ansprache hielt der Trauerredner einen Rückblick auf das Leben von Stefan Henze und seinem geliebten Kanusport. Der Vorsitzende der Kanu Schwaben Horst Woppowa war auch nach der Trauerfeier noch tief bewegt und rang um Worte: „Alle waren still, betroffen und sehr bewegt. Es ist furchtbar, dass das einem jungen Menschen während einer solchen Sportveranstaltung passiert.“

Die etwa einstündige Abschiednahme dauerte rund eine Stunde und wurde von klassischer Musik, „Der Moldau“



Ein Blumen-Kanu begleitete Stefan Henze auf seinem letzten Weg.

Foto: Marianne Stenglein

von Friedrich Smetana, untermalt. Es erklangen aber auch Lieder von Silbermond, Christina Stürmer und Andreas Gabalier. Die Traueranzeige der Angehörigen ging auch zu Herzen: „Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir ungefragt weggehen und Abschied nehmen müssen.“

Am Nachmittag konnten dann die Trauergäste bei der Urnenbeisetzung auf dem Außenfriedhof in Markkleeberg noch persönlich Abschied nehmen. Dieser wunderbare Mensch wird immer in unserer Erinnerung weiterleben.

Stefan Henze, geboren am 3. Mai 1981, war am 14. August in Rio de Janeiro an den Folgen eines von einem Taxifahrer verursachten Unfall verstorben.